

haltung (gefaltete Hände, gemalmtes Wesen) versinnlicht werden. Je inniger u. je tiefer die religiösen Gefühle sind, die gezeigt werden sollen, um so sorgfältiger u. diskreter muß auch die Gestaltung sein. Jede falsche Note wird hier sofort als unerträglicher Kitsch empfunden u. stößt ab. S. die Hauptarten des r. Fs unter: Katechetischer F (religiöser Lehr-F), Religiöser → Dokumentar-F, → Hagiografischer F (Christus-Fe u. Heiligenleben), → Mysterienspiel-F.

Renaud, Madeleine, frz. F-Schausp. Fe: La dernière nuit 32, La maternelle 33, Marie Chapdeleine 34, Marche nuptiale 34/35, Hélène 35/36, L'étrange M. Victor 38, Remorques 39, Le ciel est à vous, Lumière d'été, L'escalier sans fin 43.

Rennahan, Ray, amer. Kameramann, auf Farben-Fe spezialisiert. * 1. 5. 98 Las Vegas (N.M., USA). Mittelschulbildung. 17-21 Schwarzweiß-Kameraarbeit, seit 21 Farb-F. Fe: Becky Sharp 35, Wings of the morning (Chefopérateur), Vogues of 1938 37, Goldwyn Follies, Kentucky 38, Drums along the Mohawk, Gone with the wind (zusammen mit E. → Haller u. W. M. Cline) 39, Down Argentine way, Chad Hanna 49, That night in Rio 41.

Renoir, Jean, frz. F-Reg. Einer der bedeutendsten Meister des frz. Fs; verbindet impressionistische Neigungen mit realistischer Zeichnung. * 15. 9. 94 Paris, als 2. Sohn des Malers Auguste R. Zuerst Kunstgewerbler (Keramik). Nach Studien an der Universität Paris Journalist u. Schriftsteller. 25 zum F, beginnt mit kleinen Trick-Fen. Bruder des F-Schausp. Pierre R. Mit der durch Stumm-Fe berühmten Schausp. Catherine Héfling verheiratet. —

Requisiten

Geht nach dem Zusammenbruch Frankreichs nach USA.

Fe: Catherine, La fille de l'eau 25, Nana, Le bled, Le tournoi dans la cité, La petite marchande d'allumettes 27, Tire au flanc (?), On purge Bébé, La chienne 32, Boudou sauvé des eaux, La nuit du carrefour 33, Madame Bovary 34, Toni 35, Le crime de Monsieur Lange 35/36, Les bas-fonds 36, La grande illusion, La Marseillaise 37, La bête humaine 38, La règle du jeu 39; in USA: Swamp water 41, The man who came back 42, This land is mine 44,

Renoir, Pierre, frz. F-Schausp. Brudes Reg. Jean R.

Fe: La bandéra 35, L'île des veuves, La veille d'armes 36, La Marseillaise 37, Le révolté, L'affaire Lafarge, Le patriote, Paradis de Satan, Sacrifice d'honneur 38, Piéges 38/39, Le récit du Corail, Kreutzer-Sonate 39, L'Embuscade 41, Le journal tombe à cinq heures, La loi du printemps, Histoire de rire, Le pavillon brûlé, Dernier atout 42, Tornavara, L'enfer du jeu, Le loup de Malveneur, Madame et la mort 43, Le voyageur sans bagage, L'appel du Bled, Ceux du ciel 44, Le capitain, Peloton d'exécution 45.

Repertoire-Kino. Seltene Form des kleineren städtischen Kinos, das zu periodisch wiederkehrenden Zeiten eine Reihe von guten älteren Fen («F-Repertoire») immer wieder für kurze Zeit neu aufführt. Eine größere Zahl von R.-Ks. in allen Ländern könnte auf längere Sicht auch die Auswertung von an kleinere Kreise appellierenden künstlerischen Fen lohnend gestalten.

Reprise. Neuaufführung eines am gleichen Ort schon früher aufgeführten Fs.

Requisiten («die benötigten Dinge»). Alles, was an Dekorations- u. Aus-

Restauswertung

stattungsstücken (Möbeln, Teppichen, Vasen, Uhren usw.) u. eigentlichen Gebrauchsgegenständen (vom Essbesteck bis zu Blumen u. Tieren) für die Aufnahme benötigt wird, um innerhalb der einzelnen → Einstellung als gegenständliches Element zu dienen. Die R. stammen aus dem → Fundus, aus besonderen Leihhäusern oder sonst aus Privathand. Sie werden vom Requisiteur besorgt, oft auch von zweien: vom Innenrequisiteur innerhalb u. vom Außenrequisiteur außerhalb des → Ateliers. Für Stilgerechtigkeit der R. sorgen → Architekt u. Dekorateur, für ihre filmgerechte Verwendung der → Regisseur.

Restauswertung s. Auswertung.

Retakes s. u. Nachaufnahmen.

Revuefilm. Bringt, entsprechend der Revue auf der Bühne, nur äußerlich zusammenhängende Bilder, die durch Musik, Tanzformen, Farben, Architektur getragen sind, deren Reiz in einer prunkvollen Ausstattung beruhen u. sich an die sinnenhafte Schaulust der Zuschauer wenden. Dem Revuemäßigen kommt die Unbeschränktheit des filmischen Raumes entgegen, dem sich ganz einzigartige, andern Künsten fremde Wirkungen abgewinnen lassen, z. T. dank der noch konsequenten Verwendungsmöglichkeit des Menschen als bloßes Material bewegter Ornamente.

Reynaud, Emilio, Vorläufer der Kinematografie. 1844-1918, Professor der Naturwissenschaften Le Puy (Haute Loire, Frankreich). 77 Praxinoskop (Tätigkeitsseher), verbesserte → Zaubertrommel (s. a. Plateau) mit optischem → Ausgleich der Bildwanderung: Bilder auf der Innenseite einer viertelantigen Trommel drehbar; in halbem Abstand um die Achse viertelantigen Spiegelprisma, durch dessen Spiegelflächen die Bil-

Rhythmografie

der ohne → Dunkelpause betrachtet werden können. 80 Projektions-Praxinoskop in Verbindung mit einer Zauberalaterne (Vorführung 82). 88 eine vergrößerte Form davon, das optische Theater (Théâtre optique), in dem er später mittels einer gewöhnlichen Zauberalaterne mit den bewegten Figuren einen stehenden Hintergrund verbindet. Damit führt er zum ersten Male in größerem Raum einen längeren F vor, indem er an einem endlosen Band montierte Szenen von Hand in verschiedenen Geschwindigkeiten laufen läßt. 28. 10. 92 erste thematische F-Vorstellung im Saal des Musée Grévin, Paris: Farbige Trickzeichnungen auf perforiertem, breitem, endlosem F-Band mit gutem Bildstand; bis 700 Zeichnungen pro Film 10-15 Minuten vorgeführt. — Da R. der Kunst dienen wollte, lehnte er die Fotografie als technischen Mittel ab u. verschloß sich damit selber den Kontakt mit der Weiterentwicklung des Fs nach → Lumière u. → Edison.

Rhythmografie (in der Schweiz unter dem Namen «Detektionsverfahren» bekannt). — Bei der → Nachsynchronisation von fremdsprachigen Fen angewandtes Verfahren. Der fremdsprachige Dialogstreifen wird durch einen Oszillografen in grafischer → Amplitudenschrift auf einen Papier- oder F-Streifen aufgezeichnet (synchroner Lauf von Ton-, Bild- u. Oszillografenstreifen). Der neu sprachige Dialog wird in exakter Übereinstimmung mit der oszillografischen Aufzeichnung der Originalsprache silbenweise auf den Papier- oder F-Streifen geschrieben. Mit optischen Signalen für die Sprecher versehen, wird dieser Streifen im Synchronraum unter dem F-Bild sichtbar vorgeführt u. bildet so für die Nachsprecher der neuen

Fassung die mit dem Bild exakt synchron laufende Vorlage für die Ablesung ihres Textes.

Richardson, Ralph, Schausp. des anglo-amer. Th.s u. Fs. * 19. 12. 02 Cheltenham (Gloucestershire, England). 21 Bühnendebüt, 26 Th. Birmingham. Vielseitiger Sportsmann u. Kunst dilettant.

Fe: Friday the 13th, Return of Bulldog Drummond 34, Bulldog Jack 35, Things to come, The man who could work miracles 36, Thunder in the city 37; Th. London u. New York; The divorce of Lady X, South riding, The citadel, Q planes, Four feathers 38; dann vorübergehend wieder Th.; The lion has wings, On the night of the fire 39. Bei Kriegsausbruch zur Marineluftwaffe. F: The day will dawn 42.

Richter, Hans, Reg. u. Theoretiker des abstrakten Fs: «Rhythmen» 22, «Vormittagsspu» 28. Lebt gegenwärtig in Amerika. Schrieb «Filmgegner von gestern - Filmfreunde von morgen» 29, «Inflation», «Film-industrie» 28.

Richter, Paul, dt. Th.- u. F-Schausp. * 1. 4. 95 Wien. Schauspielunterricht am Konservatorium in Wien. Th. in Troppau, Mannheim, Wien (Jarno-Bühnen). Seit 20 beim F.

Fe: Das indische Grabmal 21, Dr. Mabuse, der Spieler 22, Die Nibelungen 23/25, Sensation im Wintergarten 29, Försterchristl 31, Marschall Vorwärts 32, Der Kaiserjäger, Der Choral von Leuthen 35, Schloß Hubertus 34, Ehestreik 35, Der Jäger von Fall 36, Das Schweigen im Walde 37, Frau Sylvelin 38, Waldrausch 39, Beates Flitterwochen 40, Der laufende Berg 41. Der Ochsenkrieg 42, Kohlhisels Töchter, Die schwache Stunde 43.

Richtwirkung der Mikrofone. Nicht alle → Mikrofone (M.) sind nach allen

Richtungen des Raumes gleich empfindlich. Die Bevorzugung bestimmter Schallrichtungen heißt R. u. ihre Darstellung durch ein Raumbild Richtcharakteristik (Rech.). M.e. die auf den Schalldruck ansprechen, haben eine kugelförmige Rech., d. h. sie sind wenigstens bei tieferen → Frequenzen nach allen Richtungen gleich empfindlich (Kugel-M.). — Achter-M.e sprechen auf die Schallbewegungen an u. richten ihre Empfindlichkeit auf einer Achse senkrecht zur Membran nach vorn u. hinten, während sie nach den Seiten ganz abfällt. — Bei den Nieren-M.e.n, die auf Schalldruck und -bewegung ansprechen, ist die gesteigerte größte Empfindlichkeit vor der Membran, während sie nach den Seiten etwa um die Hälfte, nach hinten aber ganz abfällt. Sie sind die eigentlichen Richt-Mikrofone u. lassen bei der Tonaufnahme bestimmte Klanggruppen besonders herausgreifen, während → Kamerageräusch u. störende → Nachhallwirkung sich vermeiden lassen.

Riefenstahl, Leni, dt. F-Schausp. u. Reg. * Berlin. Kunstschule (Malerei), staatliche Tanzschule. Tänzerin (russisches Ballett, Mary Wigman), Auf-treten in München u. Berlin, hier für den F verpflichtet.

Fe (Schausp.): Der große Sprung 27, Die weiße Hölle vom Piz Palü 29, Stürme über dem Mont Blanc 30, SOS Eisberg 33; (Regie u. Darst.): Das blaue Licht 32, Sieg des Glaubens 33; Olympia, Fest der Völker, Die Kamera fährt mit u. Sport-Fe 36 u. folgende; Triumph des Willens. Arbeitete danach mehrere Jahre am unvollendet gebliebenen «Tiefland».

Riemann, Johannes, dt. Th.- u. F-Schausp., -Reg. u. -Autor. * 31.5.92 Berlin. Schauspiel-Schule, Th. Berlin, Teplitz, Marienbad, Meran,

Weimar, Berlin. Seit 16 in führenden F-Rollen meist leichtern Genres tätig, besonders in Liehaberrollen, (auch in Hollywood als Darst. u. Reg.). 39 Staatsschausp.

Fe (wo nicht anders angegeben, als Schausp.): Die Herren von Maxim 32, Zwei im Sonnenschein 33; Eva (Reg.) 35, Der falsche Ehemann, Die große und die kleine Welt (Reg.), Ave Maria 36, Gauner im Frack, Einmal werd' ich dir gefallen (Reg. u. Autor) 37, Yvette, Der Tag nach der Scheidung, Lauter Lügen 38, Bel Ami 39, Die gute Sieben 40, Friedemann Bach, Oh, diese Männer (u. Autor), Alles für Gloria (u. Autor) 41 u. a.; Hochzeitsreise zu dritt, Ihr erstes Erlebnis, Sonntagskinder, Kleine Residenz 41/42, Liebeskomödie 42, Drei tolle Mädels, Ein Mann für meine Frau (u. Autor), Die Nachtigall singt 43, Ich heirate meine Frau (Reg.), Drunter und drüber 43/44.

Rigaud, Georges, frz. F-Schausp. Fe: L'esclave blanc, Sarati le terrible 36/37, Sans lendemain, Face au destin 40, Le maître de poste 41, Nuits de feu 42.

Ringfilm. Soll ein Kurz-F für Ausstellungs- oder Demonstrationszwecke ununterbrochen oder mit geringen Pausen immer wieder vorgeführt werden, wird der F am Anfang u. am Ende zu einer endlosen Schleife verbunden u. durch einen besonderen automatisch arbeitenden R. → Projektor mit einem System von mehreren über Rollen laufenden Schleifen vorgeführt. Auch die Kino Automaten (Guckkästen) auf Bahnhöfen usw. arbeiten nach diesem System.

Ringger, Harry, schweiz. Kameramann. * 28.5.09 Zürich.

Fe: Michelangelo 37/38 u. 38/39 (lange u. kurze Fassung), Fackeln

entzünden sich nicht (in Rumänien) 39, Mir lönd nid lugg 39/40, Dilemma, Das Menschlein Matthias 40, Emil, Der letzte Postillon vom St. Gotthard, Menschen die vorüberziehn 41, Maturareise, De Winzig simuliert 42. Arbeitet gegenwärtig für die Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung an Dok-Fen als Reg. u. Kameramann.

Riskin, Robert, amer. F-Autor u. Schriftsteller. * New York. Schulen daselbst u. Baltimore. Schreibt schon mit 17 Jahren Stories für Paramount. 32 zum Autorenstab der Columbia.

Fe: Many a slip, Illicit (vor 32), The men in her life, Men are like that, Miracle woman, American madness, Platinum blonde, Vanity street, Three wise girls 32, Lady for a day 33 u. a.; Broadway Bill (Strictly confidential), It happened one night (Akademiepreis) 34, Carnival (Mitarbeit), The whole town's talking 35, Lost horizon, Shopworn, Mr. Deeds goes to town 36, When you're in love (u. Reg.) 37, You can't take it with yo 38, They shall have music (Produktionsleiter), The real glory 39, Meet John Doe (Mitproduzent) 41.

Rittau, Günther, dt. Kameramann u. Reg. * Königshütte (Oberschlesien), studierte an der Technischen Hochschule Berlin, 19 zum F (Kultur-filmabteilung der Dekla, später Ufa), neuerdings Regie.

Fe (Kamera): Wissenschaftliche Fe, Nibelungen 24, Metropolis 26, Fürst oder Clown 27, Heimkehr 28, Asphalt 29, Der blaue Engel 29/30, Stürme der Leidenschaft 31, Ein blonder Traum 32, Abel mit der Mundharmonika 33, Gold 34, Zigeunerbaron 35, Waldwinter, Ritt in die Freiheit 36, Verklungene Melodie, Nordlicht 38, Schuß im Rampen-